MAXDATA Notebook Eco 4200X

Benutzerhandbuch

Deutsch D

English UK

Français F

Nederlands NL

Inhaltsverzeichnis

Hinweis 7

Darstellungsmittel 9

Wichtige Sicherheitshinweise 11
Wireless LAN ... 13
Zusätzliche Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN ... 14
CE-Kennzeichnung für Geräte mit Wireless LAN ... 15
Einschränkungen ... 16
Frankreich ... 16
Italien ... 16
Niederlande ... 16
Funkfrequenzen für Geräte mit Wireless LAN ... 17
Gesetzliche Bestimmungen – Ausschlussklauseln ... 18

Lieferumfang 19

Die Vorbereitung 21
Einsetzen des Akkus ... 22
Entnehmen des Akkus ... 22
Stromversorgung ... 23
Einschalten des Computers ... 24
Powermanagement ... 25

Systemüberblick 27
Linke Seite ... 27
Rechte Seite ... 27
Rückansicht ... 28
Unterseite ... 28
Erläuterung der LED-Anzeigen ... 29
Hot Keys ... 30
Die Quick Buttons (Schnellstart-Tasten) ... 31
Die Tastatur ... 32
Das Touchpad ... 33
Das Touchpad – Bedienung ... 33
Das CD-ROM/DVD-Laufwerk ... 34
Der PC-Karten-Steckplatz ... 35
Der Speicherkarten-Steckplatz ... 35
Das Daten-/Fax-Modem ... 36
Der LAN-Anschluss ... 36
Autodim-Funktion ... 37

D

Installationshinweise **39**
Wiederherstellung der Treiber 39
Die Utility CD 39

Spezifikationen **41**

Fehlersuche und -behebung **45**

Index **47**

Hinweis

Die Firma behält sich das Recht vor, unangekündigt Änderungen an diesem Dokument vorzunehmen. Hierin enthaltene Informationen dienen ausschließlich Referenzzwecken und stellen keine Grundlage zum Geltendmachen von Verpflichtungen seitens des Herstellers oder Zwischenhändlers dar. Weder Hersteller noch Zwischenhändler übernehmen Haftung für möglicherweise in diesem Dokument enthaltene Fehler oder Ungenauigkeiten. Auch für Schäden bzw. Einbußen, die aus der falschen Anwendung dieses Handbuchs entstehen, wird keine Haftung übernommen. Kein Teil dieses Dokuments und der dazugehörigen Software darf ohne vorherige Erlaubnis des Fachhändlers, Herstellers oder der Autoren kopiert, übersetzt oder verbreitet werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind Sicherheitskopien für den eigenen Gebrauch. In diesem Dokument erwähnte Marken- oder Produktnamen sind möglicherweise urheberrechtlich geschützte Namen oder eingetragene Warenzeichen von Fremdfirmen. Diese werden lediglich aus Kennzeichnungsgründen erwähnt und haben keinen empfehlenden Charakter bezüglich des Produkts oder Herstellers.
© MAXDATA 2004

Rechtliche Hinweise

Acrobat und das Acrobat-Logo sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated oder seinen Tochtergesellschaften. In bestimmten Gerichtsbarkeiten sind die Warenzeichen möglicherweise eingetragen.
Intel® und Pentium® sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation. MS-DOS, Microsoft® Windows®, Microsoft® Windows® 95, 98, Me, 2000, XP und NT sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft.

Erklärung:

Dieses Gerät entspricht der Produktnorm für Störemission EN 55022, der Grundnorm für Störbeeinflussung EN 50082-1 und der Norm EN 60950 der Niederspannungsrichtlinie.
Bei einer nicht mit dem Hersteller abgestimmten Änderung des Gerätes ist die Einhaltung dieser Normen nicht mehr gewährleistet.
Zur Sicherstellung der Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) beachten Sie bitte die im Handbuch erwähnten Hinweise.

Schallleistungspegel

Der Arbeitsplatz bezogene Schallleistungspegel ist kleiner als 55 dB A

Anmerkung der Federal Communications Commisson (FCC)

Dieses Gerät wurde getestet und mit den Auflagen für ein Digitalgerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften in Übereinstimmung befunden.

Garantie

Die Garantiezeit für das Gerät beträgt 24 Monate. Im Schadensfall außerhalb der Garantie ist für mindestens 3 Jahre (ab Produktionseinstellung) die kostenpflichtige Reparatur der Geräte durch Originalersatzteile oder Baugruppentausch oder Gerätetausch vorgesehen.

Betreiberhinweis:

Dieses Gerät wurde funktechnisch sorgfältig entstört und geprüft. Jedoch sollten Sie bei externen Datenkabeln Folgendes beachten:
Sollte ein Austausch der vom Hersteller spezifizierten Datenkabel nötig werden, muss der Betreiber für eine einwandfreie Funkentstörung sicherstellen, dass Austauschkabel und Abschirmqualität dem Originalkabel entsprechen.
Verwenden Sie nur abgeschirmte Leitungen und nur externe Geräte die vom Sicherheitsniveau und dem EMV-Verhalten mit dem vorliegenden Produkt identisch sind.
Bei Nichtbeachtung ist die Entsprechung der o.g. Normen nicht mehr gewährleistet!

CD-ROM-Laufwerk:

Bei dem eingebauten CD-ROM-Laufwerk handelt es sich um ein Laserprodukt der Klasse 1.
Öffnen Sie das Gerät nicht und schauen Sie nicht in den Strahl, auch nicht mit optischen Instrumenten.
Ist das Laufwerk nicht ausdrücklich für die gleichzeitige Verwendung von mehreren CDs ausgewiesen, so legen Sie bitte nur immer eine CD ein.

Rücknahme des Gerätes / des Akkus

Wir nehmen alle unsere Produkte nach deren Gebrauch zurück, wenn der Zustand dem üblichen bestimmungsgemäßen Gebrauch entspricht. Zurückgenommene Geräte werden entweder einer Weiterverwendung zugeführt oder umweltgerecht zerlegt und verwertet. Die Rücknahme erfolgt über Ihren Fachhändler.

Schwermetallhaltige Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll. Sie werden vom Hersteller, Händler oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.
Der Umkarton und alle Kartoninnenteile können zur Entsorgung dem Altpapier beigelegt werden.

Darstellungsmittel

In diesem Handbuch werden einige Symbole verwendet, die Ihnen die Orientierung erleichtern bzw. Sie auf wichtige Punkte hinweisen sollen.

Darstellung	Personenschaden	Sachschaden	Verwendung bei:
	X		unmittelbar drohender Gefahr; mögliche Folgen: Tod oder schwerste Verletzungen.
		X	möglicherweise gefährlicher Situation; mögliche Folgen: leichte oder mittelschwere Verletzungen.
		X	möglicherweise schädlicher Situation; mögliche Folgen: das Produkt oder etwas in seiner Umgebung kann beschädigt werden.

D

Wichtige Sicherheitshinweise

Das Notebook ist zwar sehr robust, dennoch können Beschädigungen auftreten. Um dies zu verhindern, sollten Sie die folgenden Hinweise beachten:

- Vermeiden Sie starke Erschütterungen des Notebooks.
- Halten Sie es von großer Hitze fern (Heizkörper, direkte Sonnenstrahlung).
- Schützen Sie das Notebook vor elektromagnetischen Interferenzen. Sie vermeiden hierdurch auch mögliche Datenverluste.
- Setzen Sie es keiner Feuchtigkeit aus. Es handelt sich um ein elektrisches Gerät!
- Achten Sie auf die korrekte Stromversorgung.
- Das verwendete Netzteil muss zugelassen sein.

Das Netzteil benötigt eine schwankungs- und unterbrechungsfreie Stromversorgung. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihr lokales Stromversorgungsunternehmen.
Das Netzteil muss mit einem geerdeten Stecker ausgestattet sein.
Ziehen Sie beim Trennen der Stromversorgung keinesfalls am Kabel, sondern nur am Stecker.
Trennen Sie die externe Stromversorgung (Netzteil oder Autoadapter), bevor Sie den Computer reinigen.

- Hinweise zur Verwendung der Akkus

Verwenden Sie ausschließlich für diesen Computer vorgesehene Akkus.
Laden Sie die Akkus über das Notebook auf.
Versuchen Sie nicht, defekte Akkus eigenständig zu reparieren. Lassen Sie eine Reparatur von Ihrem Fachhändler oder qualifiziertem Fachpersonal durchführen.
Bewahren Sie beschädigte Akkus kindersicher auf, und entsorgen Sie sie schnellstmöglich. Gehen Sie hierbei behutsam vor. Akkus können explodieren, wenn sie Feuer ausgesetzt oder unsachgemäß gehandhabt bzw. entsorgt werden.
Das von Ihnen erworbene Gerät ist mit einem Akku ausgestattet. Der Akku ist wiederverwertbar. Es ist nicht gestattet, den Akku im normalen Hausmüll zu entsorgen. Bei Fragen zur sachgerechten Entsorgung wenden Sie sich an die Müllabfuhr.

- Hinweis zur Systemuhr-Batterie

Vorsicht: Bei unsachgemäßem Austausch der Batterie besteht Explosionsgefahr. Ersetzen Sie die Batterie nur durch eine vom Hersteller empfohlene Batterie bzw. durch eine Batterie gleicher Bauart. Entsorgen Sie die Batterie gemäß den Anweisungen des Herstellers.

- Wartung
  Warten Sie Ihren Computer nicht eigenständig! Sie könnten Ihre Garantierechte einbüßen und setzen sich und das Gerät der Gefahr eines elektrischen Schlags aus. Bei Wartungsbedarf wenden Sie sich an qualifiziertes Fachpersonal. Trennen Sie den Computer von der Netzversorgung.

Bei folgenden Problemen wenden Sie sich an qualifiziertes Fachpersonal:

- Netzteil oder Netzkabel ist beschädigt bzw. ausgefranst.
- Flüssigkeit ist in den Computer eingedrungen.
- Der Computer funktioniert trotz sachgemäßer Bedienung nicht ordnungsgemäß.
- Der Computer wurde fallen gelassen oder beschädigt.

- Reinigung
  Wenden Sie keinen Reiniger direkt auf dem Computer an. Benutzen Sie nur ein weiches sauberes Tuch. Verwenden Sie keine flüchtigen (Petroleumdistillate) oder scheuernden Reiniger.

Wireless LAN
(drahtloses Netzwerk - kurz WLAN)

In Ihrem Notebook ist möglicherweise ein Wireless-LAN-Modul eingebaut (optionale Ausstattungsvariante). Ein solches Modul ermöglicht es Ihnen, ein auf Funk basierendes Netzwerk aufzubauen, bzw. sich mit einem vorhandenen Funknetzwerk zu verbinden. Es arbeitet mit dem IEEE802.11b+g Standard.

Mit WLAN-Technologien können Benutzer drahtlose Verbindungen innerhalb eines lokalen Bereichs herstellen (z.B. in einem Firmen- oder Campusgebäude oder einem öffentlichen Gebäude, z.B. einem Flughafen). Verwendet werden können WLANs in nur temporär genutzten Büros, an Standorten, an denen umfangreiche Kabelinstallationen nicht möglich sind, oder zur Erweiterung eines vorhandenen LANs, so dass Benutzer an verschiedenen Standorten in einem Gebäude zu unterschiedlichen Zeiten arbeiten können.

Für den Betrieb von WLANs gibt es zwei unterschiedliche Methoden.
Bei fest installierten WLANs stellen drahtlose Stationen (Geräte mit Funknetzwerkkarten oder externen Modems) Verbindungen mit drahtlosen Zugriffspunkten her, die Brücken zwischen den Stationen und dem vorhandenen Netzwerkbackbone bilden. Bei Peer-to-Peer (ad hoc) WLANs können mehrere Benutzer ohne die Verwendung von Zugriffspunkten innerhalb eines begrenzten Bereichs, z.B. einem Konferenzraum, ein temporäres Netzwerk bilden, wenn kein Zugriff auf Netzwerkressourcen erforderlich ist.

1997 bestätigte das IEEE den Standard 802.11 für WLANs, der eine Datenübertragungsrate von 1 bis 2 Mbit/s (Megabit pro Sekunde) festlegt. Unter 802.11b+g, dem neuen gültigen Standard, beträgt die maximale Datenübertragungsrate 54 Mbit/s über ein Frequenzband von 2,4 GHz (Gigahertz).

Zusätzliche Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN

Falls in Ihrem Notebook ein Wireless-LAN-Modul integriert ist, müssen Sie beim Umgang mit Ihrem Notebook folgende Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Schalten Sie das Notebook aus, wenn Sie sich in einem Flugzeug befinden oder mit dem Auto fahren.
- Wenn Sie sich in einem Krankenhaus, einem Operationssaal oder in der Nähe eines medizinischen Elektroniksystems befinden, schalten Sie die Funkkomponente am Notebook aus! Die übertragenen Funkwellen können die medizinischen Geräte in ihrer Funktion beeinträchtigen.
- Halten Sie das Notebook mindestens 20 cm von einem Herzschrittmacher fern, da sonst die ordnungsgemäßen Funktionen des Herzschrittmachers durch Funkwellen beeinträchtigt werden können.
- Die übertragenen Funkwellen können Störgeräusche in Hörgeräten verursachen.
- Bringen Sie das Notebook nicht mit eingeschalteter Funkkomponente in die Nähe entflammbarer Gase oder in eine explosionsgefährdete Umgebung (z.B. Lackiererei), da die übertragenen Funkwellen eine Explosion oder ein Feuer auslösen können.
- Die Reichweite der Funkverbindung ist abhängig von Umwelt- und Umgebungsbedingungen.
- Bei Datenverkehr über eine drahtlose Verbindung ist es auch unberechtigten Dritten möglich, Daten zu empfangen.

Die MAXDATA Computer AG ist nicht für Funk- oder Fernsehstörungen verantwortlich, die durch unerlaubte Änderungen an diesem Gerät verursacht wurden. MAXDATA übernimmt ferner keine Verantwortung für den Ersatz bzw. den Austausch von Anschlussleitungen und Geräten, die nicht von der MAXDATA Computer AG angegeben wurden. Für die Behebung von Störungen, die durch eine derartige unerlaubte Änderung hervorgerufen wurden, und für den Ersatz bzw. den Austausch der Geräte ist allein der Benutzer verantwortlich.

CE-Kennzeichnung für Geräte mit Wireless LAN

Dieses Gerät erfüllt in der ausgelieferten Ausführung die Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung der Konformität.

Dieses Notebook darf in Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlanden, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Island, Liechtenstein und Norwegen verwendet werden.

Aktuelle Information über eventuelle Einschränkungen im Betrieb finden Sie bei der entsprechenden Behörde des jeweiligen Landes. Wenn Ihr Land nicht in der Aufzählung dabei ist, dann wenden Sie sich bitte an die entsprechende Aufsichtsbehörde, ob die Nutzung dieses Produkts in Ihrem Land erlaubt ist.

Belgien - www.bipt.be
Dänemark - www.tst.dk
Deutschland - www.regtp.de
Finnland - www.ficora.fi
Frankreich - www.art-telecom.fr
Griechenland - www.eett.gr
England - www.oftel.gov.uk
Irland - www.comreg.ie
Italien - www.agcom.it
Luxembourg - www.etat.lu/ILT
Niederlande - www.opta.nl
Österreich - www.rtr.at
Portugal - www.urt.gov.pt
Schweden - www.pts.se
Schweiz - www.bakom.ch
Spanien - www.cmt.es
Island - www.pta.is
Liechtenstein - www.ak.li
Norwegen - www.npt.no

Einschränkungen

Frankreich

Eingeschränkter Frequenzbereich: nur die Kanäle 10 bis 11 (2457 MHz beziehungsweise 2462 MHz) dürfen in Frankreich verwendet werden. Es ist untersagt, das Gerät außerhalb geschlossener Räume zu verwenden.

Info: www.art-telecom.fr

Italien

Eine ministerielle Genehmigung ist auch für den Gebrauch im Innenbereich notwendig. Setzen Sie sich wegen der diesbezüglichen Verfahrensweise mit dem Verkäufer in Verbindung.
Es ist untersagt, das Gerät außerhalb geschlossener Räume zu verwenden.

Info: www.agcom.it

Niederlande

Für den Gebrauch im Freien ist eine Lizenz vorgeschrieben. Setzen Sie sich wegen derdiesbezüglichen Verfahrensweise mit dem Verkäufer in Verbindung.

Info: www.opta.nl

Funkfrequenzen für Geräte mit Wireless LAN

Die folgende Information entspricht dem Stand Januar 2002. Aktuelle Informationen finden Sie bei der entsprechenden Behörde Ihres Landes (z.B. www.regtp.de).

FREQUENZEN

Funknetzwerkkarten und -adapter sind gemäß dem IEEE-Standard 802.11b+g für den Betrieb im ISM-Frequenzband (Industrial, Scientific, Medical) zwischen 2.4 und 2.4835 GHz vorgesehen. Weil jeder der 11 verwendbaren Funkkanäle durch das DSSS-Verfahren (Direct Sequence Spread Spectrum) eine Breite von 22 MHz beansprucht, stehen maximal drei voneinander unabhängige Kanäle (z.B. 3, 8 und 11) zur Verfügung. In der folgenden Tabelle finden Sie die in Ihrem Land zulässigen Kanäle:

Kanal	MHz	Europa, R&TTE	Frankreich, R&TTE
1	2412	X	
2	2417	X	
3	2422	X	
4	2427	X	
5	2432	X	
6	2437	X	
7	2442	X	
8	2447	X	
9	2452	X	
10	2457	X	X
11	2462	X	X

Gesetzliche Bestimmungen – Ausschlussklauseln

AUSSCHLUSSKLAUSELN FÜR GERÄTE MIT WIRELESS LAN

Die Installation und der Einsatz eines Wireless LAN-Geräts darf nur in Übereinstimmung mit den Anweisungen, die in der Benutzerdokumentation enthalten sind, erfolgen. Die Benutzerdokumentation ist im Lieferumfang des Produkts enthalten. Alle an diesem Gerät vorgenommenen Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt sind, können die Berechtigung des Benutzers für den Betrieb des Geräts außer Kraft setzen. Der Hersteller haftet nicht für Funkstörungen beim Radio- und Fernsehempfang, die auf nicht autorisierte Veränderungen des Geräts bzw. den Austausch oder die Anbringung von Kabeln und Zubehör zurückzuführen sind, wenn diese nicht den Herstellerempfehlungen entsprechen. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, alle auftretenden Störungen zu beheben, die aus den genannten nicht autorisierten Veränderungen, dem Austausch oder der Anbringung von Bauteilen resultieren. Der Hersteller sowie dessen autorisierte Fach- und Großhändler sind nicht haftbar für Schäden oder Verstöße gegen gesetzliche Verordnungen, die sich aus der Verletzung dieser Richtlinien ergeben.

Lieferumfang

Bevor Sie mit der Installation Ihres Notebooks beginnen, sollten Sie sich vergewissern, dass alle Teile vorhanden sind.
Sollte etwas vom hier aufgeführten Lieferumfang bei Ihrem Computerpaket fehlen, so wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.

- Notebook
- Akku
- Utility CD
- Netzteil
- Netzkabel
- Handbuch
- CD-/Combo- oder DVD-ROM-Laufwerk (eingebaut)
- Modemkabel

Falls Sie das Gerät zur Reparatur oder zum Aufrüsten einschicken müssen, sollten Sie die Originalverpackung verwenden. Bewahren Sie deshalb die Verpackung gut auf.

Die Vorbereitung

Vor der ersten Inbetriebnahme sollten Sie sich mit den einzelnen Komponenten Ihres Systems vertraut machen.
Schieben Sie die Entriegelung (1) nach rechts und klappen Sie das Display auf.

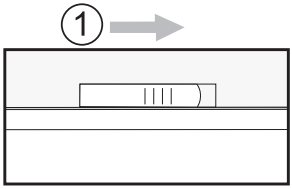

Abbildung 1

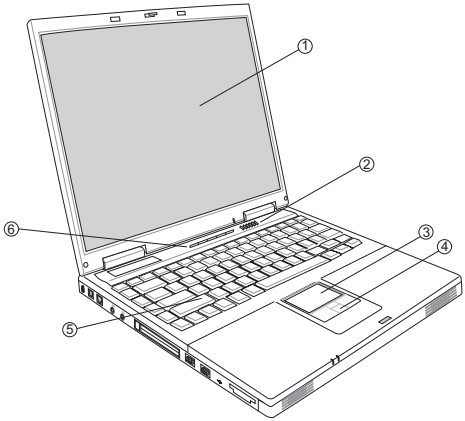

Abbildung 2

(1) LC-Display

(2) Status-LEDs

(3) Touchpad

(4) Touchpad-Tasten und Scroll Pad

(5) Tastatur

(6) Ein-/Aus-Taste und Quick Buttons (Schnellstart-Tasten)

Einsetzen des Akkus

Im Lieferumfang des Notebooks ist der Akku enthalten. Dieser Akku ist nur teilgeladen. Beachten Sie, dass die Ladezeiten des Akkus im ausgeschalteten Zustand 3,5 Stunden, bei eingeschaltetem Gerät 6 Stunden betragen!

Es ist unbedingt erforderlich, dass der Akku bei der ersten Inbetriebnahme vollständig geladen wird! Trennen Sie das Notebook nicht vom Netzteil, bis dies geschehen ist.

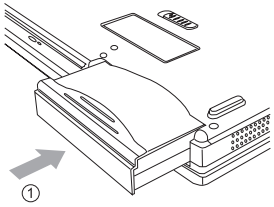

Abbildung 3

(1) Setzen Sie den Akku in den Akkuschacht. Schieben Sie den Akku in Pfeilrichtung (1) in die Halterung, bis er hörbar einrastet.

Der Akku kann nun geladen werden.

Entnehmen des Akkus

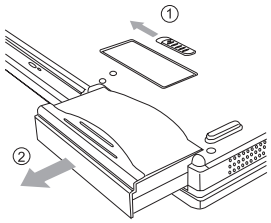

Abbildung 4

Schieben Sie die Entriegelung (1) in Pfeilrichtung. Der Akku rastet aus.
Ziehen Sie den Akku aus der Halterung (2).
Das Notebook kann jetzt nur mit dem Netzteil betrieben werden!

Stromversorgung

Das Notebook ist mit einem Netzkabel sowie einem universalen, selbstanpassenden Netzteil ausgestattet. Das Netzteil kann mit einer beliebigen konstanten Spannung zwischen 100 und 240 Volt betrieben werden.

So verwenden Sie das Netzteil:

1. Verbinden Sie das Netzteil mit dem DC IN-Anschluss am Computer.
2. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzteil.
3. Verbinden Sie das Netzkabel mit einer Steckdose.

Das Notebook kann wahlweise über Akku- oder Netzstrom betrieben werden.
Der Erstbetrieb findet mit dem Netzteil statt.
Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzteil.
Ein falsches Netzteil kann zu Beschädigungen des Computers führen.
Das Netzteil enthält keine zu wartenden Teile.

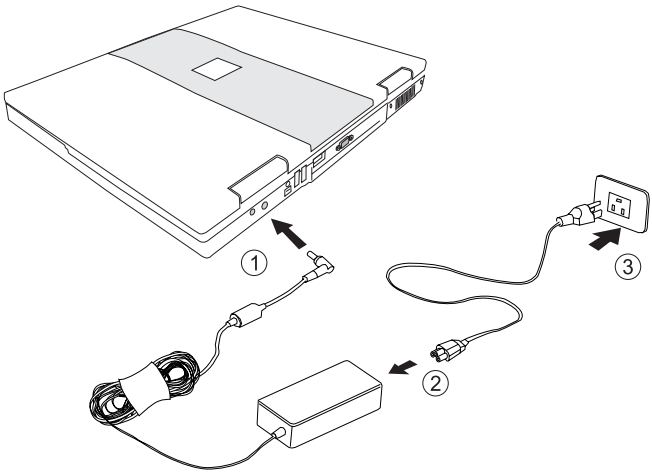

Abbildung 5

NETZTEIL AUF KEINEN FALL ÖFFNEN!

LEBENSGEFAHR!

Einschalten des Computers

Die Vorbereitungen sind somit abgeschlossen. Betätigen Sie jetzt die Ein-/Aus-Taste, um das Notebook einzuschalten.

Tipp:

Bei einem Programm- oder Systemabsturz betätigen Sie die Tasten:
„Strg + Alt + Entf“
Hiermit wird im günstigsten Fall nur der abgestürzte Task beendet, bzw. der Computer neu gestartet (Warmstart). Sollte dies nicht funktionieren, betätigen Sie die Ein-/Aus-Taste länger als vier Sekunden – der Computer wird ausgeschaltet. Nun können Sie ihn wieder normal starten (Kaltstart).

Bitte beachten Sie, dass Sie den Computer bei Microsoft® Windows®-Systemen immer folgendermaßen ausschalten müssen:

Schaltfläche „Start“- anklicken

„Beenden“ bzw. „Herunterfahren“ auswählen

„OK“ anklicken.

Dies vermeidet Festplatten- bzw Betriebssystem-Probleme.

Bei eingeschaltetem Computer kann die Ein-/Aus-Taste in Abhängigkeit der Energieeinstellungen mehrere Funktionen erfüllen.
Wenn Sie die Taste erneut betätigen, wird in der Standardeinstellung der Computer ausgeschaltet.

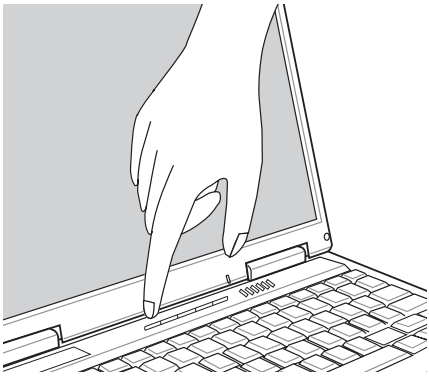

Abbildung 6

Nach dem ersten Einschalten wird das Betriebssystem installiert. Befolgen Sie bitte die entsprechenden Anweisungen auf dem Bildschirm.
Nach Installation und Neustart ist der Computer einsatzbereit.
Sie können in den Grafik-Grundfunktionen die Auflösung, die Farbtiefe und das Erscheinungsbild des Desktops ändern.
Nähere Informationen hierzu finden Sie in den Installationshinweisen.

Powermanagement

Ihr System ist mit dem ACPI-Stromsparsystem kompatibel.
Die Grundeinstellungen des Powermanagements finden Sie bei Microsoft® Windows®-Systemen unter: <Einstellungen> <Energieoptionen>. Konsultieren Sie bei Fragen die Hilfe-Funktion von Microsoft®Windows®.

Hier können Sie das Verhalten bei verschiedenen Akkuladezuständen individuell einstellen.

Standby: – geringer Stromverbrauch –
Das Display wird dunkel geschaltet und die Festplatte bleibt stehen. Die Betriebsanzeige blinkt. Durch Betätigen der Ein-/Aus-Taste kehrt der Computer wieder in den normalen Betriebszustand zurück. Benutzer müssen sich wieder anmelden.

Ruhezustand: – ohne Netzteil kein Stromverbrauch –
Der momentane Betriebszustand wird auf der Festplatte gespeichert, der Computer wird ausgeschaltet. Alle offenen Dokumente bzw. Anwendungen stehen nach dem Einschalten wieder unverändert zur Verfügung.

Durch Ausschalten des Notebooks und Trennung vom Netz (ziehen des Netzsteckers des Netzteiles) kann jeglicher Energieverbrauch verhindert werden.

- Hinweis zur PC-Karte:

Entnehmen Sie niemals eine PC-Karte, während sich das System im Save-to-Disk-Modus befindet. Dadurch wird der Steckplatz deaktiviert und durch eine veränderte Systemkonfiguration könnten beim nächsten Hochfahren des Computers Probleme auftreten.

Systemüberblick

Linke Seite

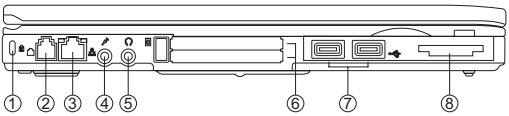

Abbildung 7

(1) Kensington-Lock-Diebstahlsicerung

(2) Modem-Anschluss

(3) Netzwerk-Anschluss

(4) Mikrofon-Anschluss (Mono)

(5) Kopfhörer-Anschluss

(6) PC-Karten-Steckplatz mit Karten-Entriegelung

(7) USB-Anschlüsse

(8) Speicherkarten-Steckplatz

Rechte Seite

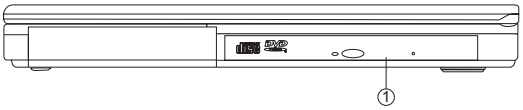

Abbildung 8

(1) CD-/Combo- oder DVD-ROM-Laufwerk

Rückansicht

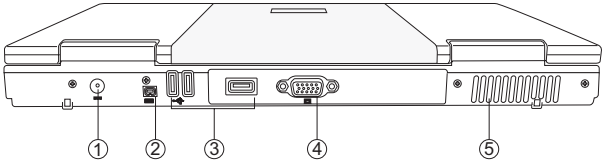

Abbildung 9

Sämtliche Be- und Entlüftungsöffnungen müssen unter allen Umständen freigehalten werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu einer Überhitzung des Gerätes kommen.

(1) Anschluss für das Netzteil

(2) IEEE-1394-Anschluss

(3) USB-Anschlüsse

(4) Anschluss für externen Monitor

(5) Lüftungsöffnungen

Unterseite

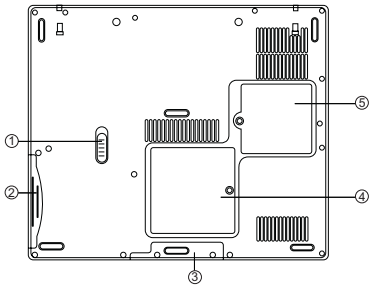

Abbildung 10

Sämtliche Be- und Entlüftungsöffnungen müssen unter allen Umständen freigehalten werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu einer Überhitzung des Gerätes kommen.

(1) Akku-Entriegelung

(2) Akku-Schacht

(3) Festplattenschacht

(4) Abdeckung des 2. Arbeitsspeichers

(5) Abdeckung der Mini-PCI-Karte

Erläuterung der LED-Anzeigen

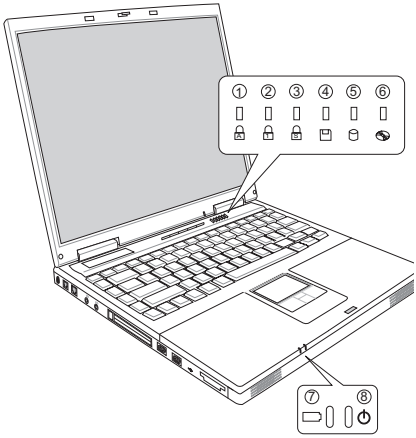

Abbildung 11

Tabelle 1

Symbol	Bedeutung
A	Leuchtet, wenn Caps Lock aktiviert ist.
1	Leuchtet, wenn Num Lock aktiviert ist.
S	Leuchtet, wenn Scroll Lock aktiviert ist.
	Nicht belegt.
	Leuchtet, wenn auf die Festplatte zugegriffen wird.
	Leuchtet, wenn auf das optische Laufwerk zugegriffen wird.
	Leuchtet rot, wenn der Akku geladen wird – bei ein- und ausgeschaltetem System. Leuchtet grün, wenn der Akku geladen ist und das eingeschaltete Netzteil angeschlossen ist. Grün blinkend zeigt an, dass der Akku niedrigen Ladezustand hat.
	Leuchtet, wenn das Notebook eingeschaltet ist. Blinkt im Stromsparmodus.

Hot Keys

(Tastenkombinationen mit besonderer Bedeutung)

Zum Aktivieren der Hot Keys halten Sie die Fn-Taste gedrückt und betätigen anschließend die gewünschte Zusatztaste.

Tabelle 2

Symbol	Tasten	Bedeutung
	Fn + F1	Schaltet den Computer in den Stromsparmodus
	Fn + F2	Schaltet die WLAN-Funktion ein/aus
	Fn + F3	Wechselt zwischen LC-Display/Monitor/beide
	Fn + F4	Senkt die LCD-Helligkeit
	Fn + F5	Erhöht die LCD-Helligkeit
	Fn + F6	Stummschalten des Notebooks
	Fn + F7	Senkt die Lautstärke
	Fn + F8	Erhöht die Lautstärke
	Fn + F9	Medienwiedergabe anhalten/fortsetzen
	Fn + F10	Medienwiedergabe beenden
	Fn + F11	Medienwiedergabe: vorhergehender Titel
	Fn + F12	Medienwiedergabe: nächster Titel

Die Quick Buttons (Schnellstart-Tasten)

Oberhalb der Tastatur befinden sich vier Quick Buttons (Schnellstart-Tasten). Diese können zur Aktivierung häufig verwendeter Anwendungen benutzt werden.

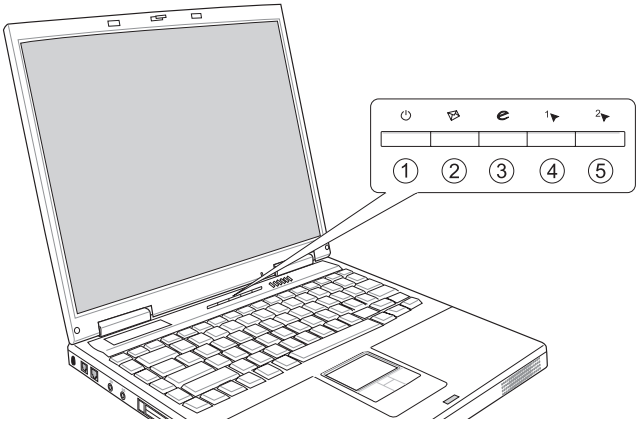

Abbildung 12

(1) Ein-/Aus-Taste

(2) E-Mail – startet das E-Mail-Programm

(3) Internet – startet den Webbrowser

(4), (5) Frei programmierbar:

Über die Quick-Button-Software frei belegbar. Sie finden die Quick-Button-Software über das MAXDATA Symbol in der Task-Leiste des Betriebssystems.

Die Tastatur

Die Tastatur Ihres Notebooks besitzt alle Funktionen einer normalen AT-kompatiblen Tastatur sowie einige Extras:

Schreibmaschine
Diese Tasten entsprechen denen einer Schreibmaschine.

Funktionstasten
In vielen Betriebssystemen (und Anwendungen) können über diese Tasten besondere Funktionen aufgerufen werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie in den entsprechenden Handbüchern.

Sondertasten
Über diese Tasten (und Tastenkombinationen) werden manche Hardwarefunktionen gesteuert.

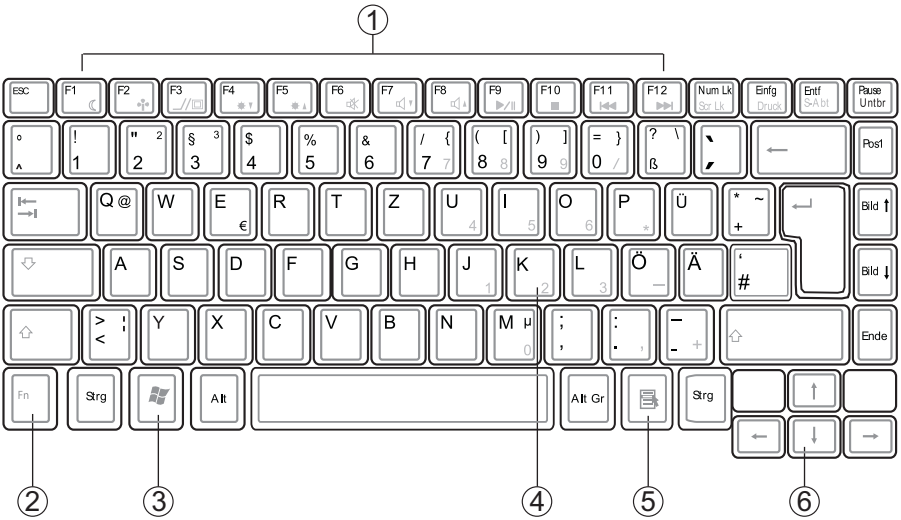

Abbildung 13

(1) Funktionstasten – Funktionen siehe Tabelle 2 – Hot Keys

(2) Fn-Taste

(3) Microsoft®Windows®-Taste

(4) Numerisches Tastenfeld (Drücken Sie Num Lock um dieses Feld zu aktivieren)

(5) Microsoft®Windows®-Taste

(6) Pfeiltasten

Das Touchpad

Das System richtet das integrierte Touchpad automatisch ein. Sofern Sie Microsoft®Windows® verwenden, müssen für die Grundfunktionen keine Treiber installiert werden.

(1) Scrolltasten – funktionieren wie ein Mausrad

(2) Rechte ‚Maus'-Taste

(3) Linke ‚Maus'-Taste

(4) Sensorfeld

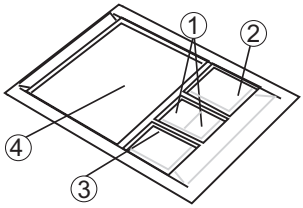

Abbildung 14

Hinweis für Linkshänder: Die meisten Betriebssysteme gestatten eine Umbelegung der Maustasten.

Das Touchpad – Bedienung

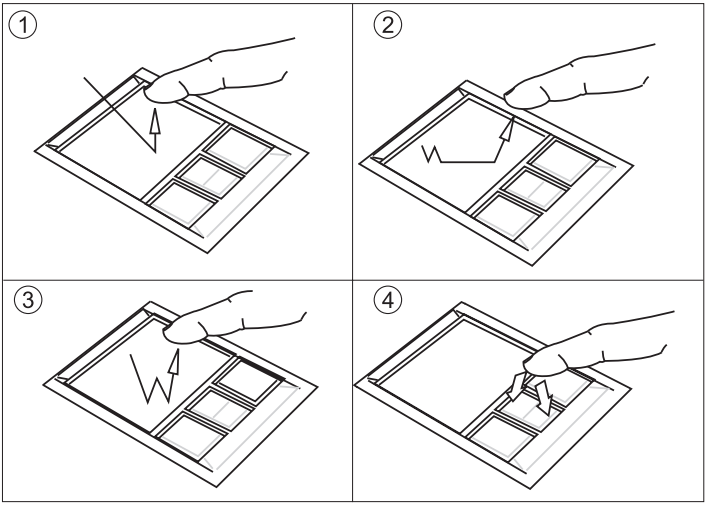

Abbildung 15

(1) Auswählen

(2) Auswählen, Ziehen und loslassen (Drag and Drop)

(3) Doppelklicken – zum Ausführen/Öffnen von Dateien

(4) Rollen

Halten Sie beim Gebrauch des Touchpad Ihre Finger und das Pad trocken und sauber. Das Touchpad reagiert auf Fingerbewegungen. Je leichter die Berührung, desto besser wird es reagieren. Feste Bewegungen werden keine Erhöhung der Genauigkeit erzielen.

Das CD-ROM/DVD-Laufwerk

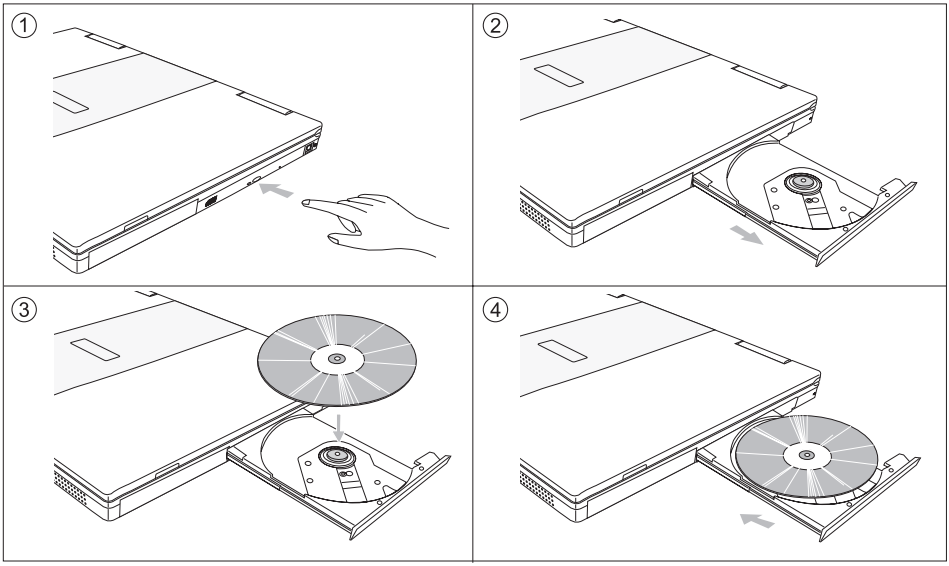

Abbildung 16

(1) Betätigen Sie zum Einlegen einer CD die Entriegelungstaste auf der Vorderseite des Laufwerks.

(2) Der Schlitten wird entriegelt und muss von Hand ganz heraus gezogen werden.

(3) Die CD wird mit dem Label nach oben auf die Spindel gelegt und mit leichtem Druck arretiert.

(4) Drücken Sie den CD-Schlitten wieder zurück, bis er einrastet. Die CD kann nun gelesen werden.

Einige CDs sind mit einem Autostart versehen, d.h. Installationen oder auch Musik-CDs werden automatisch nach dem Einlegen gestartet.

Der PC-Karten-Steckplatz

Der Computer ist mit einem PC-Karten-Steckplatz ausgestattet. Dabei handelt es sich um einen PCMCIA 3,3 V/5 V Steckplatz vom Typ I/II/III. Zum Einsetzen einer PC-Karte schieben Sie diese in den Steckplatz, bis sie einrastet. Stellen Sie die gewünschten Verbindungen her (z.B. Netzwerk).
Konsultieren Sie auch die Dokumentation zu der entsprechenden Karte.

Zum Entfernen drücken Sie auf die Eject-Taste neben dem Steckplatz. Die Taste springt heraus. Bei nochmaligem Drücken wird die PC-Karte ausgeworfen.

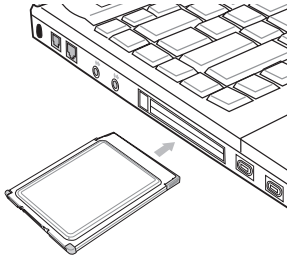

Abbildung 17

Der Speicherkarten-Steckplatz

Der Computer ist mit einem Kombi-Steckplatz ausgerüstet. Dieser Steckplatz ist in der Lage Memory Sticks und SD (Secure Digital) Karten aufzunehmen.
Diese Karten werden mit der bedruckten Seite nach oben in den Steckplatz gedrückt. Nachdem sie fühlbar eingerastet ist, können Sie auf die Daten der Karte zugreifen.
Zum Entfernen ziehen Sie die Karte heraus.
Entfernen Sie die Karte nie, während Daten darauf geschrieben oder gelesen werden!

Benutzen Sie zum Entfernen der Speicherkarte NICHT die Funktion „Hardware sicher entfernen“! In diesem Falle müssten Sie das System neu starten, um den Kombi-Steckplatz wieder zu aktivieren.

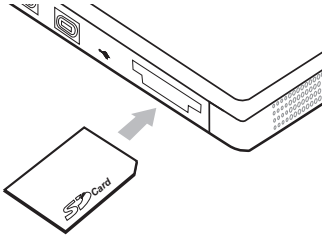

Abbildung 18

Das Daten-/Fax-Modem

Das System richtet das integrierte analoge Modem automatisch ein. Zum Benutzen der Modemfunktionen verbinden Sie die Modembuchse über das Telefonkabel mit einer analogen Telefonbuchse (kein ISDN).
Bestimmungsgemäßer Gebrauch:
Das Modem kann an alle analogen Anschlüsse (TBR 21) innerhalb Europas angeschlossen werden.

Der Verwendungszweck ist ausschließlich Datenkommunikation vorbehalten.

Versuchen Sie nicht, das Modem mit einer ISDN-Telefonbuchse zu verbinden! Dies würde zu einer Zerstörung des Gerätes führen.

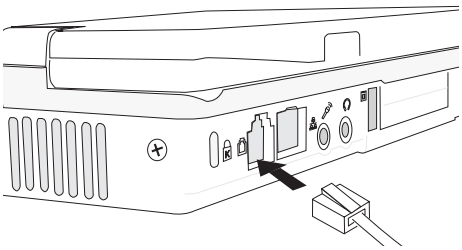

Abbildung 19

Der LAN-Anschluss

Der eingebaute Netzwerkadapter bietet die Möglichkeit, Ihren Computer mit einem 10/100 Mbit/s Netzwerk bzw. DSL-Internet zu verbinden.
Die Verbindung erfolgt über ein Ethernet-Netzwerkkabel mit RJ-45-Steckern. Diese werden an den Computer und an einen vorhandenen Netzwerk-Hub bzw. eine DSL-Steckdose angeschlossen.

Verwechseln Sie auf keinen Fall den RJ-45-Stecker einer Netzwerkleitung mit einem ISDN-Stecker! Versuchen Sie NIE, den LAN-Adapter mit einer ISDN-Telefonbuchse zu verbinden!
Dies würde zu einer Zerstörung des Gerätes führen.

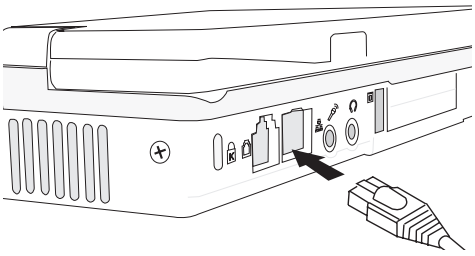

Abbildung 20

Autodim-Funktion

Ihr Notebook ist mit einer Autodim-Funktion ausgestattet.
Diese Stromsparfunktion bewirkt, dass die Helligkeit der Display-Anzeige automatisch verringert wird, sobald auf Akkubetrieb umgeschaltet wird, zum Beispiel wenn Sie den Netzstecker ziehen.

Sollte das Display durch die Autodim-Funktion zu hell oder zu dunkel wirken, so können Sie die Helligkeit des Displays manuell anpassen.

So passen Sie die Helligkeit des Displays manuell an:

Helligkeit erhöhen:
Halten Sie die Funktionstaste (Fn) gedrückt und drücken Sie die Taste F5, um die Helligkeit zu erhöhen.

Helligkeit verringern:
Halten Sie die Funktionstaste (Fn) gedrückt und drücken Sie die Taste F4, um die Helligkeit zu verringern.

Installationshinweise

Wiederherstellung der Treiber

Ihr System ist im Auslieferungszustand mit einem Preload versehen. Das heißt: Alle für das System notwendigen bzw. benötigten Daten und Treiber sind auf der Festplatte enthalten. Für den Fall, dass Sie Ihre Festplatte gelöscht und/oder formatiert haben, sind auf der mitgelieferten Utility CD die benötigten Treiber gespeichert. Nach einer Neuinstallation des Betriebssystems (z.B. mit der Recovery CD) können Sie somit Ihr Notebook wieder in einen einsatzfähigen Zustand versetzen.

Die Utility CD

Die Utility CD startet nach dem Einlegen automatisch. Sollte dies nicht der Fall sein, starten Sie vom Arbeitsplatz, CD-Laufwerk die Datei utility.exe.

Im Abschnitt „Treiber“: wählen Sie die Treiber aus, die installiert werden sollen.
Empfehlung: Alle aufgeführten Treiber von oben nach unten.

Zusätzlich können Sie im Abschnitt „Applikationen“ die erweiterten Funktionen nach Wunsch nachinstallieren.

Spezifikationen

Prozessor

- Intel® Celeron® M bis 1,5 GHz
- Intel® 852GM Chipsatz

Arbeitsspeicher

- Hauptspeicher erweiterbar bis zu 1 GB DDR SDRAM
  (Hauptspeicher nur von qualifiziertem Fachpersonal erweitern lassen)
- Zwei PC2100 (DDR-333) SODIMM-Sockel

Display und Video

- 15.0 Zoll XGA TFT-Anzeige. Unterstützte Auflösung 1024 × 768 mit bis zu 16,7 Mio. Farben
- Intel® 852GM Grafik-Controller – AGP 4X
- Simultan LCD/externer Monitor
- Externer Monitor:

  Unterstützung bis 1280 × 1024, 16,7 Mio. Farben, bis 72 Hz

Speicherkapazität

- Ein externes USB-Diskettenlaufwerk (3,5", 1.44 MB) (optional erhältlich)
- Eine E-IDE-Festplatte (2,5", 9,5 mm)
- Ein internes CD- oder DVD- oder Combo-Laufwerk
- Ein Speicherkarten-Lesegerät für Memory Stick und SD Card

Audio

- AC97 kompatibler Stereo Sound mit 3D-Sound-Effekten
- Eingebaute Lautsprecher

Modem
- Highspeed 56 Kbps V.92 Fax-/Daten-Software-Modem

LAN
- Fast Ethernet-Funktion für 10Base-T und 100Base-TX Netzwerkstandards. Unterstützung für PXE 2.1.
- Intel® PRO drahtlose Netzwerk-Verbindung 802.11b+g (optional)
- MSI MS-6833 drahtlose Netzwerk-Verbindung 802.11b+g (optional)

Eingabegeräte
- Microsoft®Windows®-Tastatur mit 88 Tasten
- Ergonomisch angebrachtes Touchpad mit Scroll-Taste
- Vier Quick-Launch-Tasten

Anschlüsse
- Ein 15poliger VGA-Anschluss
- Eine Kopfhörer-Ausgangsbuchse
- Eine Mikrofon-Eingangsbuchse (Mono)
- Fünf USB-Anschlüsse
- Eine Standardtelefonbuchse (RJ-11)
- Ein Standardnetzwerkanschluss (RJ-45)
- Ein Gleichstromeingangs-Anschluss
- Ein IEEE1394 i.Link-Anschluss
- Ein PC-Karten-Steckplatz Typ I/II/III
- Ein PS/2-Anschluss

Stromversorgung
- Hauptbatterie Li-Ion 65 Watt
- Wechselstrom-Netzteil 100-240 V, AC 50-60 Hz, 60 W.
- Wiederaufladen System AUS: 3,5 Std. (95 %)
  System EIN: 6 Std. (95 %)
- Batteriestrom wenig-Warnung
- Suspend-/Wiedereinsetzen-Fähigkeit

Betriebssystem

- Microsoft®Windows® 2000/XP

Sonstige Daten

- Abmessungen 268(T) × 330 (B) × 40 (H) mm
- Gewicht 2,75 kg (je nach Ausführung)
- Betriebstemperatur: 5 bis 35 °C
- Betriebsfeuchtigkeit: 20 bis 80 % RH
- Lagertemperatur: –10 bis 65 °C

Fehlersuche und -behebung

Wenn bei der Arbeit mit Ihrem Computer ein Problem auftritt, versuchen Sie zuerst, den Fehler mit Hilfe der nachfolgenden Informationen zu beheben. Besteht das Problem weiterhin, schalten Sie zunächst den Computer für einige Minuten aus starten Sie ihn anschließend neu. Alle ungesicherten Daten gehen zwar verloren, aber möglicherweise funktioniert das Gerät wieder. Wenden Sie sich anschließend an Ihren Händler oder Kundendienstbeauftragten.

Trotz Betätigen der Ein-/Aus-Taste bleibt der Computer ausgeschaltet.

Mögliches Problem:

- Der Akku fehlt oder ist fehlerhaft installiert.

Hinweis:

- Die Betriebsanzeige leuchtet nicht auf.

Problembehebung:

- Stellen Sie sicher, dass sich der Akku im Akkufach befindet und ordnungsgemäß eingelegt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Akkukontakte direkt anliegen.
- Verbinden Sie das Notebook mit dem Netzteil, damit der Akku (falls vorhanden) aufgeladen wird.

Mögliches Problem:

- Niedriger Akkuladestand.

Hinweis:

- Die Akkuanzeige blinkt.

Problembehebung:

- Betreiben Sie den Computer über das Netzteil. Wenn das System nicht sofort hochfährt, schalten Sie den Computer aus und führen Sie anschließend einen Neustart durch.

Die Bildschirmanzeige funktioniert nicht.

Mögliches Problem:

- Der Energiesparmodus ist aktiviert.

Hinweis:

- Die Suspend-Anzeige leuchtet.

Problembehebung:

- Betätigen Sie die Ein-/Aus-Taste.

Mögliches Problem:

- Der Bildschirm ist nicht korrekt justiert.

Problembehebung:

- Drücken Sie die Leertaste, eventuell mehrfach.
- Ist ein externer Monitor angeschlossen, schalten Sie diesen ein.

Mögliches Problem:
- Im System ist ein anderer als der vorhandene Bildschirmtyp eingestellt.

Problembehebung:
- Drücken Sie die Tastenkombination Fn + F3.
- Ist ein externer Monitor angeschlossen, verbinden Sie diesen mit einer Stromquelle, und schalten Sie ihn ein. Überprüfen Sie ebenfalls die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast.

Das System arbeitet nicht weiter.
Mögliches Problem:
- Eine Energiesparfunktion wurde ausgelöst.

Hinweis:
- Der Bildschirm schaltet sich aus.

Problembehebung:
- Drücken Sie eine Taste, oder drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, falls alle Statusanzeigen erloschen sind.

Mögliches Problem:
- Ein Softwarefehler hat einen Systemabsturz verursacht.

Problembehebung:
- Im Handbuch des Betriebssystems erhalten Sie weitere Hinweise.
- Lässt sich das Problem nicht beheben, führen Sie einen Systemneustart durch. Dadurch gehen jedoch alle ungespeicherten Daten verloren! Funktioniert auch dies nicht, schalten Sie den Computer kurz aus und anschließend wieder ein.

Bei jedem Systemstart wird ein Selbsttest (POST) durchgeführt. Tritt ein Fehler auf, erscheint eine Fehlermeldung, die das Problem kurz beschreibt.

Index

A
ACPI-Stromsparsystem 25
Akku..... 22
Applikationen..... 39
Auflösung 24
Auslieferungszustand 39
Autoadapter 11
Autodim-Funktion 37
Autostart..... 34

B
Beschädigungen 11
Betriebssystem 24
Betriebszustand..... 25

C
Caps Lock 29

D
Darstellungsmittel..... 9
Daten-/Fax-Modem 36
DC IN-Anschluss..... 23
Display 21

E
E-Mail..... 31
Ein-/Aus-Taste 24
Einschalten 24
Energieeinstellungen..... 24
Energieverbrauch..... 25
Entriegelung 21
Entriegelungstaste 34
Erschütterungen 11
Erstbetrieb..... 23
Externer Monitor 41

F
Fachhändler 11
Fachpersonal..... 11
Farbtiefe..... 24
Fehlersuche 45
Feuchtigkeit 11
Fingerbewegungen..... 33
Flüssigkeit..... 12
Fn-Taste 32
Funknetzwerk 13
Funktionstasten 32

G
Garantierechte 12
Genauigkeit..... 33

H
Haftung 7
Hausmüll..... 11
Helligkeit..... 30
Hot Keys 30

I
Installationshinweise 39
Internet..... 31
ISDN-Stecker 36

K
Kaltstart 24
Kombi-Steckplatz 35
Kopfhörer..... 27

L
Ladezeiten 22
LAN-Anschluss 36
Lautstärke..... 30
LED-Anzeigen..... 29
Lieferumfang 19
Linkshänder 33
Lüftungsöffnungen 28

D

M
Memory Stick 35
Mikrofon 27
Modembuchse 36
Müllabfuhr 11

N
Netzkabel..... 23
Netzteil 23
Netzversorgung 12
Netzwerk 36
Netzwerkadapter 36
Netzwerkleitung 36
Neuinstallation..... 39
Neustart..... 24
Num Lock 29

O
Originalverpackung 19

P
PC-Karten-Steckplatz 35
Pfeiltasten..... 32
Powermanagement 25
Preload..... 39

Q
Quick Buttons (Schnellstart-Tasten).. 21,31

R
Reinigung..... 12
Ruhezustand..... 25

S
Schlitten..... 34
Schnellstart-Tasten 31
Schreibmaschine 32
Scroll Lock 29
Scroll Pad..... 21
SD-Karte 35
Secure Digital 35
Sensorfeld 33
Sondertasten 32
Sonnenstrahlung..... 11
Speicherkarten-Steckplatz 35
Spezifikationen 41
Standby..... 25
Steckdose..... 23
Strg + Alt + Entf 24
Stromsparmodus..... 30
Stromversorgung..... 11
Systemabsturz..... 24

T
Tastatur..... 32
Tasten 24
Touchpad 21
Touchpad-Tasten 21
Treiber..... 39

U
USB 28
Utility.exe..... 39
Utility CD 39

V
Vorbereitung 21

W
Warmstart..... 24
Wiederherstellung..... 39
Wireless-LAN-Modul 13

Z
Zusatztasten 30